Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 47 (1974)

Heft: 6

Rubrik: Technik-Ecke

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

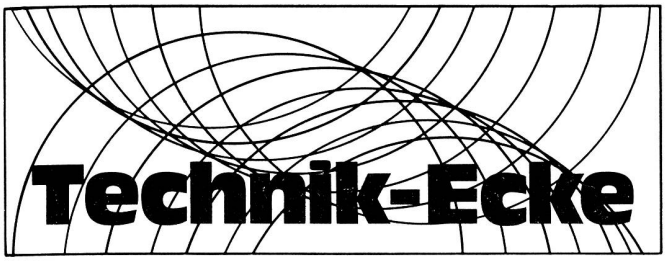
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



auch das Gerät auf Empfang eingeschaltet. Auf die beiden Stellungen «normal» und «laut» wurde bewusst verzichtet.
Um eventuell einen noch besseren Preis herausholen zu können, wollen wir versuchen, Sammelbestellungen einzureichen. Weitere Auskünfte und Bestellungen bitte an Postfach 143, 4027 Basel. Von der ganzen Originalausrüstung benötigt man einzig und allein den Stecker. Dieser lässt sich leider nicht umgehen, da er mit einer Feder gleichzeitig noch die Anodenspannung freigibt.
Wir wünschen allen «Umbauern» viel Vergnügen und den «Operators» besseren Empfang.

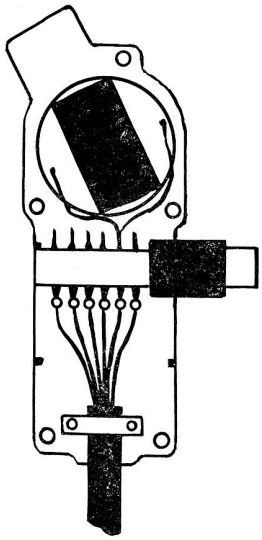
Sektion beider Basel EVU

Der Umbau der SE-103

Die SE-103 ist besser als ihr Ruf!

Die vielen Interessenten anlässlich der Präsidentenkonferenz in Thun veranlassen uns, das von einem unserer Mitglieder verwirklichte Monophon, mit wesentlicher Verbesserung der Reichweite und der Uebertragungsqualität, im «Pionier» zu veröffentlichen. Die entsprechenden Skizzen geben Aufschluss über die Schaltung und den Einbau des Umschalters im Mikrophon.

Der Umbau ist Sache einer runden Arbeitsstunde, wenn die Vorbereitungsarbeiten seriös und exakt ausgeführt worden sind. Als wesentliches ist zu vermerken, dass jeder Um- oder Einschalter wegfällt! Mit dem Einstecken des Mikrotel-Kabels ist gleichzeitig



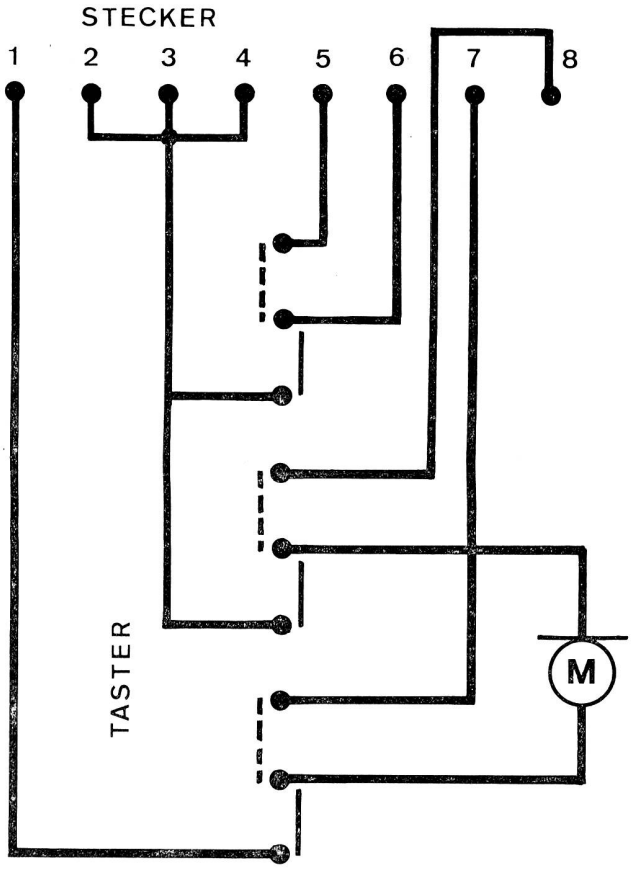
Einbauskizze

Die von uns verwendeten Materialien lassen sich praktisch ohne Aenderung und ohne spezielles Werkzeug oder Hilfsmittel verwenden. Es sind dies:

1 Mikrophon, dynamisch, Leichtmetallspritzguss und mit Gummimantel gesichert Fr. 69.—

1 Umschalter, mehrpolig, welcher genau in das Gehäuse des Mikrotel passt Fr. 2.80

2 m Kabel, mehrpolig Fr. 3.50



= *Empfang* = *Senden (Taster gedrückt)*

---

steht, sich von der Umwelt bzw. von den Geschehnissen die Mitmenschen betreffen, völlig zu distanzieren und zwar auch dann, wenn diese Geschehnisse und diese Mitmenschen uns nahe stehen.
Gegen das Prinzip, dass Menschen nicht aufnehmen können, was sie nicht verstehen, vergeht man sich ständig. Diejenigen, die es achten und zum Beispiel ausgeklügelte Desinformationstechniken verwenden oder dialektisch raffiniert handeln, beweisen, wie wichtig dieses Prinzip ist.
Die Erwartung des Rezipienten, seine Bereitschaft, Informationen anzunehmen, ist also ein anderes wichtiges Element der Kommunikationssysteme.

Kommunikation stellt weitere Ansprüche:

Einbeziehung der Persönlichkeit, Engagement

Kommunikation verlangt immer, dass der Rezipient (Angesprochene, Adressat) reagiert, etwas tut, etwas glaubt. Sie appelliert an die Motivation. Sie hat dann Erfolg, wenn sie genau den Wünschen, den Ziel- und Wertvorstellungen des Rezipienten entspricht.

Im Idealfall kann Kommunikation Persönlichkeit, Wertmassstäbe, Anschauungen und Wünsche verändern. Doch gegen solche Wirkung mobilisiert jeder psychischen Widerstand.

Wichtig ist auch der Begriff der «defensiven Kommunikation». Sie kann, wie bereits erwähnt, in der grundsätzlich beabsichtigten Abwehr der Kommunikation liegen. Sie ist aber auch, wie gerade angedeutet, die Gegenreaktion jeder Persönlichkeit. Sie liegt in der Natur. Sie stört die Weitergabe von Information, von Gedanken. Sie verhindert die Lösung von Problemen.

Sie entsteht dann, wenn sich ein Rezipient bedroht fühlt.

Dabei ist zu bedenken, dass im Gespräch der Kommunikator zum Rezipienten und umgekehrt werden kann.